



# Position der IHK Ostwestfalen zum **Lückenschluss A 33 Nord**

Die A 33 ist die zentrale Verkehrsachse in Ostwestfalen. Sie verbindet unsere Region mit den Seehäfen, dem Emsland und den Niederlanden; darüber hinaus besitzt sie europäische Bedeutung. 2019 erfolgte der Lückenschluss der A 33 zwischen der Landesgrenze Niedersachsen/NRW westlich Borgholzhausen und Bielefeld. Von der A 44 im Kreuz Wünnenberg-Haaren kommend endet die A 33 heute nordöstlich von Osnabrück am Beginn der Ortsumgehung Belm im Zuge der B 51n.

Die noch vorhandene Lücke im Autobahnnetz zwischen der A 33/B 51n (Ortsumgehung Belm) und der A 1 soll durch den Weiterbau der A 33 geschlossen werden. Der Lückenschluss A 33 Nord wird im Vordringlichen Bedarf des aktuellen Bundesverkehrswegeplans sowie im korrespondierenden Fernstraßenbaugesetz geführt. Das Planfeststellungsverfahren für diesen Abschnitt wurde im November 2020 eröffnet und läuft zurzeit noch.

Die IHK Ostwestfalen befürwortet die Umsetzung des rund neun Kilometer langen Neubauabschnittes, denn erst mit diesem Lückenschluss kann die

A 33 ihre volle verkehrliche Funktion entfalten und das nachgeordnete Straßennetz entlasten. Der Lückenschluss wird zu einer Entlastung der stark frequentierten A 30 zwischen den Autobahnkreuzen Osnabrück-Süd und Lotte sowie der A 1 beitragen. Kapazitätsengpässe auf der Straße und damit schwer kalkulierbare Fehlzeiten sowie wirtschaftliche Nachteile für die Unternehmen werden mit dem Lückenschluss deutlich verbessert.

Für die Unternehmen unserer Region ist Straßeninfrastruktur elementarer Bestandteil attraktiver Standortbedingungen. Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist notwendig, um den Industrie- und Logistikstandort Ostwestfalen zukunftsfähig aufzustellen. Viele Unternehmen arbeiten mit Geschäftspartnern und Kunden aus dem In- und Ausland zusammen. Die stetig steigenden Pendlerzahlen belegen, dass zur Sicherstellung einer qualifizierten Belegschaft Mitarbeitende in einem großen Einzugsgebiet akquiriert werden müssen. Darum spielen die Autobahnen für die regionale und überregionale Erreichbarkeit sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr eine große Rolle.

## Impressum

Herausgeber  
Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Elsa-Brändström-Str. 1-3,  
33602 Bielefeld

Kontakt  
Telefon: +49 521 554-0  
Telefax: +49 521 554-119  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

Redaktion  
Götz Dörmann  
Daniela Becker  
IHK Ostwestfalen

Bildnachweis  
[powell83/www.stock.adobe.com](http://powell83/www.stock.adobe.com)  
Stand  
2. Februar 2024